



Mit Humor und Gottvertrauen

Ehepaar Niebling aus der Edeltzeller Siedlung feierte Gnadenhochzeit

FULDA (jo). Das seltene Fest der Gnadenhochzeit konnten vor Kurzem Waltraud und Heribert Niebling aus Fulda feiern: Seit 70 Jahren sind die beiden verheiratet und fest in Fulda und ihrer Kirchengemeinde Maria Rosenkranz verwurzelt. Zum Festtag gratulierte Stadtbaurat Daniel Schreiner – der schon vor fünf Jahren zur Eisernen Hochzeit die Glückwünsche des Magistrats und des Ministerpräsidenten überbracht hatte.

Schreiner erinnerte an seinen damaligen Besuch und meinte mit Blick auf den guten Gesundheitszustand des Jubelpaars, dass er auch zum 75. Ehejubiläum gerne wieder zum Gratulieren in die Edeltzeller Siedlung kommen werde. Seine Hochachtung galt der Art und Weise, wie insbesondere Waltraud Niebling – mit Humor und Gottvertrauen – ihr Schicksal als Heimatvertriebene gemeistert habe: Während der Flucht aus Königberg in Ostpreußen verlor sie mit kaum 16 Jahren ihre Mutter und vier ihrer Geschwister. Sie schlug sich 1948 nach Fulda durch, wohin sie durch eine Zufallsbekanntschaft einen Kontakt hatte. „Durch den Krieg in der Ukraine kommen bei mir jetzt wieder viele Erinnerungen an die schreckliche Zeit und an die Flucht hoch. Die Menschheit lernt leider einfach nicht dazu“, sagte Waltraud Niebling im Gespräch mit Stadtbaurat Schreiner etwas resignierend.

In Fulda absolvierte sie 1948 eine Ausbildung zur Hauswirtschaftshelferin in



Das Jubelpaar Waltraud und Heribert Niebling mit Stadtbaurat Daniel Schreiner (rechts) im der Kreise der Söhne und Schwiegertöchter.
Foto: Stadt Fulda

einem privaten Geschäftshaushalt. 1950 lernte sie ihren späteren Mann Heribert kennen und lieben, zwei Jahre später heirateten sie – „das war damals noch in unserer Notkirche in der Siedlung, die in einer alten Baracke untergebracht war“, erinnern sich die beiden.

Später halfen sie als engagierte Mitglieder der Kirchengemeinde St. Maria Rosenkranz beim Bau des neuen Kirchengebäudes und bei späteren Renovierungen – schließlich war Heribert Niebling als gelernter Maler

für viele Arbeiten eine ehrenamtliche Hilfe, wie man sie sich nur wünschen kann. Er hatte beim Malermeister Ludwig Müller in Fulda sein Handwerk gelernt und anschließend viele Jahre bei der Firma Hermann Hohmann gearbeitet. 1972 wechselte er zur damaligen Fachhochschule und arbeitete dort bis zur Rente im Jahr 1993 als Betriebsmaler.

Das Paar hat zwei Söhne, die beide mit ihren Familien im Haus beziehungsweise schließlich war Heribert Niebling als gelernter Maler

Enkelkinder und sogar vier Urenkel das Leben der Großfamilie. Ihre Hilfsbereitschaft aus christlicher Verantwortung, zum Beispiel gegenüber Geflüchteten, haben sie auch an die nächsten Generationen weitergegeben. Und zum Festtag hatte sich die Familie etwas ganz Besonderes für das rüstige Jubelpaar überlegt: Per Rikscha ging es ganz gemächlich durch die Stadt, auch am Stadtschloss vorbei, wo Waltraud und Heribert Niebling 1952 sich im Standesamt das Ja-Wort gaben.



Zeichen der Solidarität mit Flutopfern im Ahrtal

Auch mehr als ein Jahr nach der verheerenden Flutkatastrophe im Ahrtal sind die Schäden dort noch immer unübersehbar, und auch die Menschen aus der Region leiden noch unter den dramatischen Erlebnissen. Um den Betroffenen ein Zeichen der Solidarität zu senden, hat Fuldas Bürgermeister Dag Wehner nun schon zum zweiten Mal eine Gruppe von Landfrauen aus dem Ahrtal im Stadtschloss empfangen und zum Stadtrund-

gang durch Fulda eingeladen. Koordiniert wurde der Besuch von der Landfrauenvereinigung Flieden, der auch der besondere Dank von Bürgermeister Wehner galt. Er wünschte den Gästen aus Rheinland-Pfalz viel Mut und Tatkraft für den Wiederaufbau des Tales und der auch zum Teil zerstörten landwirtschaftlichen Betriebe. Zugleich lud er alle zum Besuch der Landesgartenschau 2023 nach Fulda ein. / Foto: Stadt Fulda

Highlights im Oktober VHS eröffnet neue Perspektiven

Die Volkshochschule der Stadt Fulda präsentiert in den nächsten Wochen wieder eine Reihe von spannenden Veranstaltungen, für die auch noch eine spontane Teilnahme möglich ist. Anmeldung und weitere Infos sowie zusätzliche spannende Kursangebote unter Telefon (0661) 102-1477 beziehungsweise auf der Homepage unter www.vhsfulda.de.



neu entdecken. **Termin:** Mittwoch, 19. Oktober, 15 bis 16 Uhr; Treffpunkt: Severikirche, Gebühr: 5 Euro

Hier eine Auswahl für den Monat Oktober:

Dem Geheimnis der Schwarzen Löcher auf der Spur

Eines der aktuellsten und spannendsten Themen in der Astronomie sind Schwarze Löcher. Seit ihrer zunächst nur theoretisch angenommenen Existenz sind über 200 Jahre vergangen, bis ein erstes Foto eines solchen Objekts gelang. **Termin:** Donnerstag, 13. Oktober, 19 bis 21.30 Uhr, Raum 208 im Kanzlerpalais, Gebühr: 5 Euro

Ungeliebt und fern der Heimat

1946 war der Bahnhof Fulda Endstation für 24.000 Heimatvertriebene aus den von den Nationalsozialisten so genannten „deutschen Ostgebieten“, überwiegend aus dem Sudestenland. Wie gingen ihre Wege weiter? Wo sind heute noch Spuren zu sehen? **Termin:** Sonntag, 30. Oktober, Uhrzeit: 15 bis 16.30 Uhr; Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz, Gebühr: 5 Euro

(ein weiterer Termin zu diesem Thema ist am 20. November geplant)

Die Severikirche
Fuldas einzige gotische Kirche



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

FULDA
UNSERE STADT

EIN ARBEITGEBER VIELE MÖGLICHKEITEN

Wir bieten Chancen in einem starken Team!

JETZT BEWERBEN!

Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Im **Amt für Brand-, Zivilschutz und Rettungsdienst** ist eine Stelle als

**BRANDMEISTER/IN ODER
OBERBRANDMEISTER/IN (M/W/D)**
zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **21.10.2022**.

Im **Gebäudemanagement** ist eine Stelle als

**ARCHITEKT/IN BZW.
BAUINGENIEUR/IN (M/W/D)**
zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **04.11.2022**.

INTERESSIERT?

Weitere Informationen finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personalamt
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: bewerbung@fulda.de
WWW.FULDA.DE

